

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 30  
  
**Artikel:** Sommernacht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457867>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Turnfest

### Ein weiblicher Monolog

Wenn sie stramm in Reih' und Glied  
Stehn, wenn sich die Muskeln straffen,  
Kann ich mir die Augen aus  
Den verliebten Höhlen gaffen.  
Wie magnetisch bin ich fest  
An die Körperwelt gebunden,  
Und so kann, versunken, stehn  
Ich durch viele lange Stunden.

Was betäubt mir so den Sinn,  
Daß ich meinen Platz nicht lasse?  
Ist's der Rhythmus, der mich zwingt,  
Ist's der Männlichkeit Masse?  
Ist's die Kraft der schönen Form,  
Sind es, im Naturgewande  
Machtvoll wirkend auf das Weib,  
Sonst vielleicht — geheime Bande?

Nichts ist mir der Mann an sich,  
Tritt er einzeln in Erscheinung,  
Der Vertreter grober Macht,  
Der Zerstörung, der Verneinung,  
Feind der Frau von Urbeginn,  
Ihr vom Schicksal zugemessen,  
Gegner, seit er leichten Sinns  
Von der Eva einst gegessen!

Aber wenn sich dergestalt  
Kraft und Mut und Schönheit paaren,  
Fühle ich Naturgewalt,  
Will ich Höchstes offenbaren  
In dem menschgeformten Bild,  
Und ich bleibe an der Stätte  
Meines Schauens, tief empfindend  
Und — mit Lust die Bindungskette.

Und mit mystischem Erschauern  
Blick' ich auf die tausendfache  
Form der Kraft. Ich fühle bebend,  
Daß ich nur als Frau, als schwache,  
Bin ein willenloser Tropfen  
In der Herrlichkeiten Meer —  
Und bei diesem letzten Schlusse  
Wird das Herz mir bang und schwer.

Kels

## Sommernacht

Geruhlos sitzt der Bürger an dem Biertisch  
und ruht von seiner Arbeit aus,  
er trinkt bereits den achten Humpen  
in vollem Zuge wacker aus.

Man spricht von großen Lebensfragen,  
vom Stand der Neben und von allerlei,  
man spricht vom Bier und seiner Stärke  
und auch vom Wetter nebenbei.

Da sagt der dicke Müller zu dem Meier:  
„Mein lieber Freund, es ist doch so,  
das dunkle Bier nur kann uns helfen,  
sei hier es oder anderswo.“

Drauf sagt der Meier zu dem dicken Müller:  
„Mein lieber Freund, ich glaube nicht,  
das helle Bier nur ist bekömmlich,  
denn es hat nicht soviel Gewicht.“

Sie streiten sich am Biertisch manche Stunde  
und finden sich gar wohl dabei,  
sie trinken manchen vollen Humpen  
und sprechen noch von mancherlei.

Des Sommers warme Nacht macht durstig,  
besonders nach dem heißen Tag,  
drum trinkt der Müller und der Meier,  
vom Bier so viel er trinken mag.

Geruhlos sitzt der Bürger an dem Biertisch,  
er ruht von den Gesprächen aus,  
und nach dem zwölften Humpen endlich,  
da wackelt er getrost nach Haus.

Mac Paul

## Erwachende Lebensfreude

erquickenden Schlaf, erhöhte Leistungs-  
fähigkeit bei geistiger Tätigkeit durch

### Yo-Haemacithin-Pillen

(Yohimbin - Testes - Haemacithin)

ärztl. anerkanntes, vielfach bewährtes Kräfti-  
gungsmittel bei vorzeitigen Alterserschei-  
nungen, leichter Ermüdbarkeit, Mangel an  
Konzentrationsvermögen, Nachlassen der  
Spannkraft und psychischer Impotenz.

Ein Glas mit 50 Pillen Fr. 12.50.

Eine Kurpackung mit 100 Pillen Fr. 24.-  
franco Nachnahme.

### Victoria-Apotheke Zürich

H. Feinstein vorm. C. Haerlin  
Bahnhofstrasse 71

Zuverlässiger Stadt- u. Postversand.  
Telephon S. 40.28.

## SPEZIALBETON A.G. STAAD (KT. ST. GALLEN)

Kunststeinwerke vormals K. Haug

**Eisenbeton-Fabrikate**  
Dünnspross. Fenster  
Dünnwand. Behälter  
Schiffe, Masten, Früh-  
beet-Kasten / Zäune  
Kabelsteine etc. etc.



**Kunst-u. Naturstein**  
Grabmalkunst / Bau-  
u. Garten-Architektur  
**BASALTOLIT-Tritte**  
Platten für starke Be-  
anspruchungen ✓

**Treppenaufbau:** Freitrag. Treppenanlagen / ohne Einmaue-  
rung, für alle Verhältnisse, Neu- wie Umbauten / auch  
Holzbauten / geeignet / unverwundl. Basaltolit-Gehflächen  
für alle Zwecke. / Kostenlose Voranschläge nach eigenen  
und gegebenen Entwürfen. / Erstklassige Ausführungen. /  
Beste Referenzen. / Telegr.: Spezialbeton. / Telephon 434

## Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den

### „Nebelspalter“

auf ..... Monate gegen Nachnahme.

3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—

— inbegriffen die Versicherung gegen Unfall

— und Invalidität für den Abonnenten und seine

— Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—.

(Gebl. genaue und deutliche Adresse)



Wer starke  
**Virginien**  
nicht  
verträgt dem  
schmeckt sicher  
die milde  
**Polus**, die  
beim Rauchen  
nicht bitter  
schmeckt, weil  
sie nicht ge-  
beizt wird.



„La Grande Marque“  
Camus Frères, Propr.

**COGNAC**

Grande Champagne 1848  
à Fr. 25.- per Fl. franco  
Otto Bächler, Zürich 6  
Turnerstr. 37 - Tel. Hott. 4805  
Generalagent für die Schweiz.

## Mißverstanden

Arzt: „Ihr Zustand ver-  
langt vor allen Dingen  
Stoffwechsel.“ — Patient:  
„Meinetwegen, da trinken  
wir halt mal eine Zeit-  
lang Haldengut statt Lö-  
wengarten.“

## Kapital- anlage

Altbekanntes Geschäftsbureau  
nimmt Kapitalien zu hoher Ver-  
zinsung unter Sicherstellung an.  
Anfragen mit Angabe des ver-  
fügbaren Kapitals unter Chiffre  
B. D. 637 an Rud. Mosse, Basel.